

Naturgeschichtliches und Literatur des Berges.

Motto:

„Im gewöhnlichen Leben denkt man sich die Erde nur als eine Zusammensetzung von Erd- und Steinarten, Metallen, Wasser &c.; aber wir wissen, wie auch das Thier- und Pflanzenreich mit zu ihrem Wesen gehört und zu ihrer Entwicklung beiträgt.

Derstedt.

Auch in dieser Beziehung bietet derselbe viel Interessantes für den Naturforscher dar; der Mineralog, der Botaniker, ja selbst der Zoolog wird befriedigt ihn verlassen.

Seine mineralogischen Schätze und Bestandtheile sind auf den ersten Seiten schon erwähnt worden und wem dies nicht genügt, der findet noch mehr darüber in dem oben citirten Werke Cotta's und Boggendorfs Annalen 1837. IX. — Großartig ist die Masse der Steine, großartig die stellenweise „colossalen“ aufgethürmten Felsblöcke, und daß er, wie